

Beobachtungen zum Verhalten von <i>Hedychrum rutilans</i> (Hymenoptera: Chrysididae) bei seinem Wirt, dem Bienenwolf <i>Philanthus triangulum</i> (Hymenoptera: Sphecidae)	35
<i>H.-T. Baumgarten</i>	

Der besondere Bericht

Das Deutsche Entomologische Institut und sein Verein der Freunde und Förderer	38
<i>K. Rohlfien</i>	

Wider den entomologischen Ernst

Hymenopteren in der Musik	44
<i>R. Wolf</i>	

Literaturbesprechungen

47

Neue Literatur

49

Literatur über Ameisen

52

Autorenverzeichnis

62

Hinweise für Autoren

62

Organistorisches

Leider ist die aktuelle Ausgabe nicht ganz fristgerecht erschienen, wir bitten um Nachsicht. Die Erstellung eines solchen Heftes ist eine ganze Menge Arbeit, was nicht immer wunschgemäß schnell geht. Wir werden jedoch auch in Zukunft zwei Nummern pro Jahr liefern können, eine im Spätherbst/Frühwinter und eine im Frühsommer.

Mit den Sendungen der letzten Ausgabe in die Schweiz gab es einige Probleme, die wir ebenfalls zu entschuldigen bitten. Die Verzögerungen lagen unter anderem an der Zollabfertigung, die nicht ganz reibungslos funktionierte.

Ein weiteres Problem betraf die Druckqualität. Sie erreichte in der letzten Ausgabe bei weitem nicht die von uns gewünschte Qualität, was wir auch wegen der großen Zahl der Abbildungen sehr bedauern. Wir werden diesem Punkt in Zukunft mehr Bedeutung beimessen und hoffen, daß eine neue Druckerei bessere Qualität liefert.

Das Verzeichnis der aktuell erschienenen Literatur ist kürzer als in den letzten Ausgaben. Dies ist auf die abnehmende Anzahl der vor 1994 erschienenen Artikel zurückzuführen, die allmählich einigermaßen vollständig erfaßt sind. Somit können wir uns vermehrt auf die wirklich aktuelle Literatur konzentrieren. Mit dieser Ausgabe von *bembix* wird das Literaturverzeichnis durch eine Literaturübersicht über die Ameisen durch W. Schulze ergänzt.

Hier gilt weiterhin der Apell an unserer Leser: Unsere Bibliographie ist nur so gut wie die Informationen, die wir von unserem Interessentenkreis bekommen! Leider haben wir keine Zeit, die einschlägigen Verzeichnisse und Zeitschriften selbst auf Neuerscheinungen hin durchzusehen. Also, schickt uns Sonderdrucke oder die Zitate von neuen Literaturstellen, damit wir diese Informationen weitergeben können.

Noch eine Anmerkung zur geplanten Veröffentlichung der Adressen unserer Abonnenten: Einwände seitens der Leser gab es bisher keine, daher halten wir an unserem Vorhaben fest. Da *bembix* 5 jedoch schon ziemlich viele Beiträge aufweist und bei den Adressen immer noch ein gewisser Fluß festzustellen ist (zur Zeit kommt durchschnittlich ein/e Abonnent/in pro Woche neu hinzu), werden wir die Veröffentlichung in eines der nächsten Hefte verlegen.

Nun zu den Finanzen. Leider klappt die Bezahlung noch nicht so, wie wir uns das vorstellen. Bis Redaktionsschluß hat erst etwa ein Drittel der Leser seinen Beitrag bei uns entrichtet. Wir werden diesmal eine Mahnung mit in die Hefte legen und möchten an alle säumigen Bezieher appellieren: Schickt uns bitte umgehend DM 5.- (Briefmarken, Geldschein, Überweisung)! Bedingt durch die hohen Porto- und Druckkosten brauchen wir das Geld dringend! Bei allen, die bis März 1996 ihren Beitrag für 1995 noch nicht bezahlt haben, gehen wir davon aus, daß sie *bembix* nicht mehr beziehen wollen.

Zum **Jahresbeitrag 1996** gibt es ebenfalls Neuigkeiten. Ab 1996 soll *bembix*

DM 12,- kosten. Leider sehen wir uns gezwungen, den bisher sehr niedrigen Jahresbeitrag zu erhöhen, da wir alle Kosten für Druck und Versand künftig aus Eigenmitteln bestreiten wollen. Bisher hat uns die Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen dankenswerterweise über finanzielle Engpässe hinweggeholfen, was wir aber nicht zu sehr strapazieren können. Wir denken, daß dieser Beitrag immer noch für jeden tragbar ist. Dafür gibt es dann auch regelmäßig zwei *bembix*-Hefte pro Jahr. Damit das Geld nicht mehr in Briefmarken oder Scheinen verschickt werden muß, erbitten wir die **Zahlung künftig auf ein Sonderkonto**. Dies vereinfacht den Zahlungsweg beträchtlich und erleichtert uns den Überblick. Auf diesem Weg kann gleichzeitig der noch ausstehende Jahresbeitrag '95 überwiesen werden.

Das **Sonderkonto** gehört der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen e.V. Es hat die **Nummer 204063184** bei der **Kreissparkasse Wiedenbrück (BLZ 478 535 20)**. Wichtig: Auf der Überweisung das **Stichwort „bembix“** vermerken!

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist Ende Februar 1996.



Personalia

Verleihung der Meigen-Medaille an Heinrich Wolf

Während der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Angewandte Entomologie (DGaE) am 30.3.1995 in Göttingen wurde die Meigen-Medaille an Heinrich Wolf verliehen. Diese Medaille wird nun schon zum zweiten Mal an hochverdiente Entomologinnen und Entomologen vergeben. Im folgenden wird die Laudatio für Heinrich Wolf in vollen Wortlaut wiedergegeben:

Wolfgang Kolbe: Laudatio für Herrn Studiendirektor i.R. Heinrich Wolf*)

Seit Generationen gehören Pädagogen mit zu den bedeutendsten Sachverständigen auf dem Gebiet der Entomofaunistik und Systematik. Neben den schulischen Aktivitäten nutzen und nutzen sie ihre Freizeit, um zunächst vor allem die Naturräume der Heimatregion zu erkunden. Nicht selten gelang und gelingt es ihnen dann auch, erfolgreich die Verbreitung ihres Taxons über große geographische Regionen unseres Planeten zu erforschen. Der heutige Laureat Heinrich Wolf gehört in diese Gruppe der nebenberuflich tätigen erfolgreichen Entomologen.

*) Unveränderter Nachdruck aus DGaE-Nachrichten 9: 37-38.

Heinrich Wolf wurde am 26.04.1924 in Siegen geboren. Seine Schulzeit mußte er durch zweijährigen Kriegsdienst unterbrechen. Er bestand dann 1946 am Gymnasium in Siegen das Abitur. Das Studium der Fächer Biologie, Chemie und Geographie für das Lehramt an Höheren Schulen absolvierte er in der Zeit von 1947 bis 1952. Nach erfolgreich abgeschlossenem Referendariat in Lüdenschied und Recklinghausen erfolgte 1955 die Anstellung am Gymnasium in Plettenberg. Hier wurde er 1974 zum Studiendirektor ernannt. Seit 1986 ist Heinrich Wolf im Ruhestand.

Das bewußte entomologische Interesse des Laureaten begann mit 9 Jahren. Es waren die Käfer an einem verendeten Schaf, die seine intensive Aufmerksamkeit erregten und ihn aktiv werden ließen. - Das Schlüsselerlebnis für den heutigen, international anerkannten Hymenopterologen Wolf war jedoch seine Ausgrabung von Löß-Waben mit *Halictus quadricinctus* bei Gelnhausen als Zwölfjähriger. Nach 1945 war es Paul Blüthgen aus Naumburg, der in selbstloser Weise den jungen Heinrich Wolf in das wissenschaftliche Arbeiten einführte.

Inzwischen sind seitdem fast 5 Jahrzehnte überwiegend kontinuierlicher, intensiver und arbeitsaufwendiger Forschungsarbeit mit Hymenopteren verstrichen, und das Resultat des erfolgreichen Wirkens kann in etwa 180 Publikationen aus der Feder von Heinrich Wolf nachgelesen werden.

Sehr schnell erkannte er, daß für die engere Forschungsarbeit die Konzentration auf eine Familie der artenreichsten

Insektenordnung notwendig wäre. Er wählte die Pompilidae (Wegwespen) hierfür aus. Da ihre Vertreter überwiegend wärmeliebend sind und die Hauptverbreitung in Steppen oder sogar Wüstengebieten liegt, finden sich in seiner westfälischen Heimat allerdings nur relativ wenige Species der Pompilidae.

Er wurde somit fast zwangsläufig zu einem Forschungsreisenden zum genaueren Studium der Verbreitung und Lebensweise von Wegwespen. Eigene Sammelreisen führten ihn u.a. nach Italien, Griechenland, Spanien, Tunesien, auf die Kanarischen Inseln und in die Türkei. Zur Untersuchung von Typenmaterial wurden die einschlägigen Museen Moskau, St. Petersburg, Neapel und Budapest aufgesucht, wozu er finanzielle Unterstützung von der Deutschen Forschungsgemeinschaft erhielt.

So konnten von Heinrich Wolf vor allem bei der monographischen Bearbeitung diverser Gattungen (*Priocnemis*, *Anospilus*, *Arachnotheutes*, *Stolidia*, *Nanoclavelia*, *Pedinpompilus*, *Agenioidevagetes*, *Tachyagetes*, *Agenioideus*, *Gonaporus* u. *Dicyrtomellus*) insgesamt mehr als 250 neue Pompilidenspecies der West-Paläarktis beschrieben werden.

Seine ebenfalls breit angelegten Untersuchungen über die Lokalfauna der Hymenopteren in der nordrhein-westfälischen Region lieferten darüber hinaus solide Grundinformation u.a. über die Verbreitung und Lebensweise heimischer Wespen und solitärer Bienen. In diesem Zusammenhang erfolgte durch ihn die Erfassung der nordrhein-westfälischen Faltenwespen (Vespidae).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Organisatorisches 7-8](#)